



ES LEBE DIE SYMBIOSE!
DER NEWSLETTER
VON BILDWECHSEL
NR. 4/AUGUST '03
WIR VERSUCHEN'S
IM ENDSPIEL

SYMBIOSE

IMPRESSUM

symbiose c/o bildwechsel
kirchenallee 25
20099 hamburg
telefon 040-24 63 84
fax 040-24 68 56
symbiose@galerie-broll.com
www.bildwechsel.org

bankverbindung
bildwechsel
postbank hamburg
kontonummer 190 922-204
bankleitzahl 200 100 20

redaktion
gertrudis hengesbach,
stef. engel und
helga broll
layout
evi wiemer

fotos
* durbahn + steff
symbiose die 5.
erscheint im oktober 2003
deadline für beiträge
9. september 2003

bildwechsel Saison 2003/II in Symbiose mit Basis-, Archiv und Mitarbeiterinnen. bildwechsel-Prinzip ist es, die eigene Arbeit nicht nur persönlich zu sehen, sondern sie bewusst in Kontexte mit anderen Künstlerinnen zu stellen und das als Gewinn zu betrachten. **BILDET BANDEN!** bildwechsel dachverband für frauen/medien/kultur mit der Videokollektion und dem Künstlerinnenarchiv existiert als Infrastruktur, Archiv und Aktionsraum von Künstlerinnen seit über 25 Jahren. In dieser Symbiose führen wir durch die Sammlungen und Räume und erzählen von den in 2003 durchgeführten und geplanten Aktivitäten, Aktionen und Strategien unter dem Segel von bildwechsel. Für Termine oder Fragen: info@bildwechsel.org und www.bildwechsel.org

Unsere **Agentinnen** erklären Künstlerinnen, Galerien, Museen und Multiplikatorinnen den Dachverband bildwechsel, reisen in Sachen bildwechsel oder betreiben in ihrer Umgebung eine Dependence des bildwechsel-Prinzips, vernetzen Künstlerinnen, vertreten bildwechsel und bringen Informationen und Materialien zu bildwechsel in die Archive und ins Netz. ■

Neuzugänge in die Archive – Durch das Engagement von Agentinnen und Freundinnen sind im ersten Halbjahr über 220 neue Videos und ca. drei Buchmeter neu in die Archive hinzugekommen, darunter die "Sammlung Tina Fritsche" u.a. mit Originalaufnahmen von Veranstaltungen in Hamburg für/von LIS (dem tv-magazin: Lesben in Sicht) seit Mitte der 90er Jahre. Sabine Körner brachte einen letzten Schwung Bänder von lesbentv (Das war das 2. Magazin für Lesben im Offenen Kanal, Hamburg.), sodass nun alle Sendungen bei bildwechsel archiviert sind. auch die Radiobeiträge von Pink Channel wurden ergänzt. Und: die Buchspenden von privaten Förderinnen nehmen zu. Vielen Dank an dieser Stelle besonders an Ulli Bergermann und Mesao Wrede.

Archiverweiterungsumbauten – Wir sehen unseren Archiven gerne beim Wachsen zu, doch um die Zugänglichkeit zu gewährleisten sind Umbauten nötig – in unseren Räumen genauso wie auf der Website und im Memovita, der Archivpräsenz im Netz.■

Finanzstrukturerweiterung – Zeitaktien – Die Zeitaktien-Aktion ist gut angelaufen: im ersten Monat wurden 30 Aktien gezeichnet. Aber: 200 Aktien wurden gedruckt und noch 170 Aktien suchen ihre Aktionärinnen. ■ **Ziel dieser Aktion** ist, nach Streichung der öffentlichen Fördergelder, die temporäre Mietsicherung von bildwechsel um Zeit zu haben, eine neue, zukunftsste Basisfinanzierung entwickeln zu können und nicht umziehen zu müssen. Mit der regelmäßigen Förderung von 15 Euro im Monat – zeitlich festgelegt bis Ende 2005 – wird eine bildwechsel-Zeitaktionärin und erhält eine gedruckte Zeitaktie.■

SAISON 2003/II

PROJEKTE →

→ PROJEKTE

LADYFEST – www.ladyfeshamburg.org – Das einzig legitime Upgrade der Frauenfeste und Sommeris der 70er Jahre und jetzt international und mit Schwerpunkt auf Bühne und Produktion. unter dem Namen Ladyfest tourt – mit Wurzeln in der RRRRiot Girl-Bewegung – ein „do it yourself-Prinzip“ für Künstlerinnen durch Europa. Organisiert wird das diesmal vom 21.-24. August in Hamburg stattfindende Ladyfest unter anderem von bildwechsel.

■ **LADYFEST HAMBURG** und **BILDWECHSEL** präsentieren: eine Revue der für das Ladyfest eingesandten Filme: **Freitag, 22.8. 24.00h** und am **Sonntag, 24.8. um 20.30h** im METROPOLIS Kino, Dammtorstr. 30a. **Freitag bis Sonntag** läuft das Programm von **11.30 bis 17h** auf dem Monitor im Café in der ROTEN FLORA am Schulterblatt. Beiträge in Video für die Videothek können noch während des Ladyfestes im Cafe abgegeben und präsentiert werden. Wir fragen nach aktuellen und skizzenhaften Beiträgen zu »Queer, Punk und Riot« auf Video und Film. Promotet wird Selbstproduziertes von »ladies of all gender« – nach dem moderierten »open stage«-Prinzip zusammengestellt zu einem Programm. Beiträge unter www.bildwechsel.org/agentinnen

KONTEXTSICHTUNG – bildwechsel stellt ein neues archivnahes Präsentationsformat als Alternative zu festen Programmen vor: das thematische Videopanorama mit Moderation. **Testlauf 1:** die Video-Galerie Vom **8.8.** (Vernissage) bis **21.8.** gibt es "Videokunst/Kunstvideos&Videos von Künstlerinnen" moderiert von durbahn in der Galerie Mesao Wrede, Danziger Str. 36, 20099 Hamburg, Öffnungszeiten: **di, do, frei: 14-19h, sa 11-16h**

■ **Bei der bildwechsel-Kontextsichtung** werden Videos auf Vorschlag und Verlangen in thematischen Bezügen präsentiert. Abfolge und Zeitrahmen bestimmen sich über das Interesse der Anwesenden. Die Filme und Videos werden durch eine Fachmoderation und mit Informationen über die Künstlerinnen begleitet. Und: **Testlauf 2:** METROPOLIS-Kino – im Oktober mit den Themen: Video und Politik, Gender (zeitgleich mit den lesbischschwulen Filmtagen) und Hamburgensien.■



**Parastou Forouhar
Tausend und ein Tag
Walther König, Köln, 2003**
Katalog der Ausstellung im Hamburger Bahnhof in Berlin. In ihren Arbeiten dekonstruiert die Exil-Iranerin Forouhar Formen der traditionellen Bild-

sprache, die sie kurz nach der Islamischen Revolution an der Kunstakademie in Teheran vermittelt bekam. Sichtbar wird das Machtgeflecht der totalitären und misogynen Mullah-Herrschaft im ornamentalen Muster einer Tapete, die grausame Folterszenarien zeigt oder in der Fotoserie *Blindspot*, für die sie ein männliches Modell mit Tschador inszeniert. Das Archiv der Informationen und der Briefwechsel, die sie gesammelt und geführt hat, um den politischen Mord an ihren Eltern publik zu machen, gibt Einblick in westliche Positionen und Verstrickungen. *S.E.*



**Jutta Swietlinski
Wenn Ally Frauen küsst, Lesben in Fernsehserien
Ulrike Helmer Verlag, Königstein, 2003**
Von *Star Trek* über *Emergency Room* bis *Dark Angel* – dies ist

die erste umfassende Bestandsaufnahme zu Lesben in US-Fernsehserien. Den Plot verdichtet auf die »lesbischen« Figuren populärer Serien, erspart es das Selbstglotzen. Doch der Blick auf die häufig klischee- und soapdramatikbelasteten Charaktere ist, bis auf den sehr überzeugenden Veriss der "Ally McBeal", kaum kritisch. Die gesellschaftliche "Verantwortung", populärer Serien scheint wichtiger, als die Frage nach den Beweggründen der ProduzentInnen, die Serien-Lesben zu erfinden. Wie dankbar müssen Lesben über »ihre« Sichtbarkeit in kommerziellen Fernsehserien sein? *S.E.*

NEUE BÜCHER

KATALOGE

NEUE BÜCHER

Louise Bourgeois - Intime Abstraktionen, Akademie der Künste, Berlin, 2003
Mit diesem Katalog liegt die erste größere deutschsprachige Essay-Sammlung zu den



Arbeiten Louise Bourgeois vor. Anliegen der lesenswerten Publikation ist es, von den stark biografischen Deutungen, die seit den 70er Jahren die Rezeption Louise Bourgeois bestimmen, wegzuführen und stattdessen formale Fragestellungen und die Analyse einzelner Werkgruppen ins Zentrum zu rücken. So vermittelt der Katalog viele zum Teil überraschende und bisher nicht berücksichtigte Lesarten. Neben einer kritischen Aufarbeitung der Rezeptionsgeschichte finden sich u. a. Texte zu den bisher weniger berücksichtigten zeichnerischen Arbeiten. *Karen Fromm*

Elisabeth Hartung, Zweite Haut - Kunst und Kleidung, Frauenmuseum Evelyn Ortner, Meran, 2001



Grenzgänge zwischen Kunst und Mode haben Tradition: die Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts versuchte Kunst, Handwerk und Gebrauch zu verbinden. Künstlerinnen steuerten aus dem ihnen bis dato vorbehaltenen Bereich der Textilkunst ihre Ausdrucksformen bei. Einschlägige Publikationen dokumentieren dieses 'Genre'. *Zweite Haut* präsentiert zwölf Künstlerinnen und zwei Künstler, die aktuelle Positionen zu dem Thema Kunst und Kleidung entwerfen. Der Katalog stellt die Beitragenden in Bild und Schrift vor. Umfangreiche Katalogtexte eröffnen historische und soziologische Kontexte und erläutern die Motivation zu dieser Ausstellung im Frauenmuseum Evelyn Ortner. *S.E.*

SCHLEUSE – An der HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE werden „Schleusen“ installiert. Das sind Räume, Aktionsräume und Situationen, die atmosphärische, substanzielle und strukturelle Unterschiede thematisieren, deren Energien nutzen, mit ihnen arbeiten, sie mischen, ggf. ausgleichen. Die Schleuse ist ein für drei Semester konzipiertes Kooperationsprojekt zwischen der HfbK, Chris Regn und bildwechsel, das sich in die Strukturen der HfbK einmischt und skulptural und performativ mit ihnen arbeitet. Mehr zum Semesteranfang im Vorlesungsverzeichnis und auf der Agentinnenseite.

PERFORMANCE-GRUPPE – »Performance ist toll: Sie kostet wenig Geld, es gibt kaum Verbotenes, sie lebt vom Kontakt und sie ist nach der Aufführung vorbei.« Zumindest bei „Evi, Nic und C“. Die Performancegruppe „Evi, Nic und C“ zeigt ihr Programm „Schlechte Stimmung – Arbeitskreis Erdnuss“, das für die bildwechsel-Süddeutschlandtour im Juni entwickelt wurde am Dienstag, **16.8. um 22h** in Hamburg im ALSENKRUG, Waterloostraße.

GENERATION GAP – ist ein von Andrea Saemann initiiertes Projekt in Zusammenarbeit mit bildwechsel, das zu der Performerinnen-Vorbild-Generation (Künstlerinnen, die in den 70er Jahren ihre Arbeit begonnen haben) zu Besuch geht. Wir führen Interviews mit den Performerinnen. Die Mitschnitte sind bei bildwechsel in der Videokollektion einsehbar. Nachdem bereits Interviews mit Esther Ferrer, Ulrike Rosenbach, Monika Günther, Marina Abramovic und Regula Hügli geführt wurden, steht von Ende September bis Anfang Oktober eine Interviewreise nach New York an. Weiter Interviews mit Laurie Anderson, Valie Export, Alison Knowles, Yoko Ono, Carolee Schneemann, Annie Sprinkle.

bildwechsel bei FROCK ON – im September reist bildwechsel zum schottischen zweimonatlichen Serienevent mit Ladyfest-Prinzip nach Glasgow. Wir unterstützen dort unsere Agentin Kate Henderson bei dem Workshop »Kunst, Politik, Aktionismus« <http://www.frockon.org/>

INFOS

REVUE

AKTIVITÄTEN

...

PROJEKTE

BUSTOUR SÜD: Vielen Dank! Unsere Gastgeberinnen an den drei extrem unterschiedlichen »Venues« in Nürnberg im Kulturladen Nord mit Karin Kröll, in Ditterswind bei Ulli Falke und Freundinnen und im Künstlerhaus Stuttgart bei Elke aus dem Moore haben grossartig vorbereitet, eingeladen und unterstützt. Auf die Abende mit dem grundsätzlich gleichen Programm wurde so vielfältig Bezug genommen wie wir es uns vorher nicht hätten ausdenken können. Es war eine wunderbare und anstrenghende Reise von 5 Personen, einem Foxterrier und 2 Fahrzeugen mit herzerfrischenden Wiedersehen und neuen Bekanntschaften. Gezeigt haben wir ein Performanceprogramm von Evi, Nic und C und das Erstlingswerke-Video-Programm 1. Geplaudert haben wir über bildwechsel und »Wie Künstlerinnen und Projekte leben«. Die Bustour Beute: das mitgebrachte Material - kann bei bildwechsel bewundert werden.

GENERATION GAP auf der »Transeuropa« in Hildesheim war das erste gemeinsame Performance Ereignis des-Interview, Video und Performance Projektes G.G auf dem Theaterfestival Transeuropa. Die »GABIS«, Lena Eriksson, Muda Mathis, Sus Zwick und die Initiatorin Andrea Saemann nahmen jeweils in performativen Arbeiten und Chris Regn auf Vorbilder allgemein und auf Performance Grössen wie Ulrike Rosenbach, Esther Ferrer, Valie Export und Regula Hügli Bezug. In diesem Rahmen wurde klar wie wenig Produktionszeit und welche andere Produktionsstrukturen Performance in Bezug auf Theater im allgemeinen für sich reklamiert. Die Aufführungen waren doppelbödig, informativ, fesselnd, mysteriös, trotzig, medial gewitzt und amüsant und wir können uns darauf freuen eine solche Generation Gap Performance Reihe im nächsten Jahr in Hamburg zu sehen. **BALD MEHR**

www.bildwechsel.org/agentinnen